

Aus den Kreisgruppen, Jagdvereinen & Jägerschaften

Oberbayern

Jägerverein München-Land ehrte langjährige Mitglieder



Zahlreich waren die Ehrungen für 30-jährige Mitgliedschaft im **Jägerverein München-Land** anlässlich der Hauptversammlung. Damit möchte sich die Vorstandschaft bei den Geehrten für ihr Engagement und ihre Treue bedanken. Ohne die immerwährende Mitarbeit unserer langjährigen Mitglieder wäre der Verein nicht da, wo er heute steht. Gefeierte wurde dies mit der Vereinsehrennadel in Gold und den Melodien des Bläsercorps. Gerda Fabry stach heraus: Sie erhielt neben der Auszeichnung für 30-jährige Treue auch die BJV-Jagdhornbläser-Treuenadel in Gold – seit 25 Jahren bereichert sie die Bläsergruppe. H. Klinger

Scheckübergabe an Bergwallerlebniszentrum



Der Erlös des 15. Jagahaogarts auf der Zirnborgalm in Höhe von 300 Euro, der auch dank namhafter Sponsoren zusammenkam, wurde an das Bergwallerlebniszentrum gespendet und kommt so Kindern im Rahmen der Waldpädagogik und anderen Projekten zu Gute. Der Scheck wurde vom Vorsitzenden der **BJV-Kreisgruppe Berchtesgadener Land**, Hans Berger, sowie den Organisatoren Martin Mayer und Lucie Egner an den Leiter des Bergwallerlebniszentrums, Thomas Danke-meyer, übergeben. M. Mayer



Paul Gumbert zum Ehrenmitglied ernannt

Anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung der **BJV-Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen** wurde der ehemalige Erste Vorsitzende Paul Gumbert, der die Geschicke des Vereins von 1993 bis 2008 leitete, zum Ehrenmitglied

der Kreisgruppe ernannt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Michael Mayr mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet, ebenso Klaus Hübner für 50 Jahre sowie Günter Gleißner, Dr. Walter Schwelm und Christian Ostler für 40 Jahre Mitgliedschaft. M. Baudrexl

Niederbayern

Wildkochkurs des Jagdvereins Holledau



Zusammen mit Florian Huber von der Weinstube Huber in Hebrontshausen konnte der **Jagdverein Holledau** 19 Teilnehmern einen Wildkochkurs anbieten. Es gab ein Reh-Ragout nach Art „Stroganoff“ und Damhirschmedaillons mit Senfruste. Der Koch zeigte den Teilnehmern, wie sie aus den Abschnitten des Wildbrets eine Grundsoße herstellen können. Aber auch alle anderen Fragen, wie „Wie und woher bekommt man Wild?“, „Wann hat es Schusszeit?“ und „Wie löse ich einen Rehrücken aus?“ konnte Huber in seiner charmannten Art fachkundig beantworten. Als Vorspeise durften die Teilnehmer Geräuchertes vom Wildschwein und Rotwild probieren. B. Rottengruber

NACHRUF



Im Gedenken an Dr. Albert Graf von Montgelas

Mit großer Betroffenheit musste die **BJV-Kreisgruppe Vilsbiburg** von ihrem langjährigen Mitglied Dr. Albert de Garnerin Graf von Montgelas Abschied nehmen, der unerwartet mit nur 68 Jahren

am 10. Februar verstarb. Bereits in sehr jungen Jahren trat er nach bestandener Jägerprüfung im Jahre 1968 in den BJV ein. Im väterlichen Revier in Neuhausen, mit dem er bis zum Ende seines Lebens als Pächter beziehungsweise Begehungsscheininhaber verbunden war, durfte er mit den väterlichen Jagdgehilfen, seinem Bruder Max J. und Jagdfreund Manfred Geißler die ersten jagdlichen Höhepunkte erleben. Albert von Montgelas war von früh an ein passionierter Jäger, aber vor allem ein großer Naturliebhaber. Das Erleben der Natur war ihm mindestens genauso wichtig wie das Erlegen. Später hat er gerne die Büchse mit der Kamera vertauscht. Seine vielen Filme vom Jagen in der schönen niederbayerischen Landschaft waren ihrer Zeit weit voraus. Im Jahr 2018 wurde Albert von Montgelas die BJV-Treunadel für 50-jährige Mitgliedschaft verliehen. Das feierliche Requiem für den Verstorbenen in der Pfarrkirche Gerzen wurde von zahlreichen Jagdkameraden besucht und von den Parforcehornbläsern „Trompes de la Prairie“ der Kreisgruppe eindrucksvoll mitgestaltet.

C. Kleindienst

Erfolgreiche Raubwildwochen



Schon zum dritten Mal in Folge hatte Hegeringleiter Josef Pichlmaier die Raubwildwochen im Hegering 1 der **BJV-Kreisgruppe Pfarrkirchen** organisiert. Teilnehmende Reviere waren Emmersdorf, Johanniskirchen, Münchsdorf, Thanndorf, Schmiedorf, Roßbach West, Roßbach Ost 1 und Roßbach Ost 2. Es wurde mit 57 Füchsen und vier Steinmardern eine sehr gute Strecke gelegt, die ausnahmslos verwendet werden konnte. Sie wurde feierlich vor dem „Jägerstüberl“ in Schmiedorf gelegt.

F. Margit

Für Ihre Meldungen bitte beachten

Bitte senden Sie uns zu Ihren Beiträgen ein gut aufgelöstes Foto (mind. 300 dpi), das ausreichend hell und scharf ist! Bitte keine verwackelten, unscharfen oder zu dunklen Handyfotos. Bitte „basteln“ Sie auch keine Bildcollagen, sondern senden Sie uns einzelne Fotos im Original. Das Foto bitte immer als gesonderten Anhang (eigene Datei) an eine E-Mail anhängen. Bitte nicht in Word-Datei oder E-Mail einfügen.

Ihre Redaktion

Anzeige



Volltreffer!

Unsere neue
Webseite
www.mszu.de



WIR GRATULIEREN



Zum gosten von Stefan Eisele

Anlässlich seines 90. Geburtstages gratulierte die Jägerschaft des **Kreisjagdverbandes (KJV) Kempten** bei der Jahresversammlung ihrem ältesten Mitglied, Stefan Eisele. Seit 1955, also 64 Jahre ist der Jubilar Mitglied im KJV und übt die Jagd noch immer leidenschaftlich im Revier seines Sohnes Andreas aus. Er selbst war im Kreuzthal 33 Jahre Jagdpächter, anschließend als Jagdaufseher im Ulmertal tätig. 17 Jahre war er auch Jäger im Revier Quadt/Dornier. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und nimmt gerne an den Veranstaltungen des KJV teil. Für seine vorbildliche Hege bekam er im Jahr 2000 die Silberne Hegeadel des BJV verliehen. Der Vorstand des KJV überreichte dem Jubilar für seine großen Verdienste um Wild und Wald die höchste Auszeichnung, den Ehrenschild in Gold. Die Jagdhornbläser umrahmten mit ihren Klängen die Ehrung.

M. Werne

200 Füchse auf der Strecke im Oberallgäu



Der **Kreisjagdverband Oberallgäu** organisierte bei schönstem Winterwetter das Streckelegen anlässlich der Fuchswоче. Es wurden 200 Füchse, zwei Steinmarder, ein Baumarder und ein Iltis in der Januar- und Februarmondphase erlegt, zwei Dachse sind auf den Straßen zur Strecke gekommen. Die Strecke wurde von den Oberallgäuer Jagdhornbläsern verblasen.

H. Schwarz

NACHRUF



Zum Tode von Hans Peter Uhlemayr

Die Jägerschaft des **Kreisjagdverbandes Kempten** trauert um ihren Hegegemeinschaftsleiter Hans Peter Uhlemayr, der am 28. März im Alter von erst 56 Jahren viel zu früh verstorben ist. Er gehörte

29 Jahre dem Kreisverband an, davon war er neun Jahre Hegeringleiter und vier Jahre Stellvertreter. Als vorbildlicher Jagdpächter in Durach betreute er sein Revier mit großem Engagement. Für seine großen Verdienste verlieh ihm der BJV das Ehrenzeichen in Bronze sowie die Silberne Treuenadel. Er hinterlässt eine große Lücke in der Kemptener Jägerschaft. Eine große Trauergemeinde begleitete ihn auf dem Friedhof in Lenzfried zu seiner letzten Ruhestätte. Die Jagdhornbläser verabschiedeten ihn mit den Klängen „Jagd vorbei – Halali“

K.-H. Schader

Ehrungen bei der Jägervereinigung Schwabmünchen



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der **Jägervereinigung Schwabmünchen** wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Manfred Pösl für 25 Jahre, Herrmann Wiedemann für 50 Jahre, Georg Breu für 40 Jahre, Manfred Port für 60 Jahre, Petra Kockerbeck für 25 Jahre, Xaver Altstetter, Konrad Neumaier, Xaver Schmid und Werner Merath für 50 Jahre (i. Bild v. l.). Erster Vorsitzender Roland Bock (r.) konnte noch eine besondere Ehrung aussprechen: Manfred Pösl wurde das BJV-Ehrenzeichen in Bronze für sein Engagement und seine außergewöhnlichen Verdienste um das Jagdwesen verliehen.

A. Bettighofer

Rochade bei der Jägersgesellschaft Hubertus Nürnberg



Anlässlich der Mitgliederversammlung der **Jägersgesellschaft Hubertus Nürnberg** wurde Jürgen Straube, der sich als bisheriger Zweiter Vorsitzender um den Verein, die Jagd und die Jungjäger verdient gemacht hat, von Erstem Vorsitzenden Hannes Regitz unter großem Beifall der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Zugleich wurde ein Wechsel in der Vorstandschaft beschlossen. Dem Ersten Vorsitzenden Hannes Regitz steht als Vertreter nun Dr. Walter Förtsch, langjähriger Schatzmeister, zur Seite. Die vormalige Schriftführerin Susanne Thanner verwaltet nun die Kasse. Oliver Hutzelmeier wurde als Schriftführer gewählt.

H. Weidinger

Helmut Zaus wird Ehrenjagdpächter auf Lebenszeit



Der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Reichenschwand, Hans Peter Schmidt (i. Bild 2. v. l.), sowie die neuen Jagdpächter Wolfgang Müller (3. v. r.), Erster Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Hersbruck, Hannes Regitz (l.), Erster Vorsitzender der Jägersgesellschaft Hubertus Nürnberg, und Bruno Schmidt (2. v. r.), Bürgermeister von Reichenschwand, ehren Helmut Zaus (3. v. l.), indem sie ihn zum „Ehrenjagdpächter auf Lebenszeit“ ernannten. Zaus hat das Revier seit 58 Jahren gehegt und gepflegt. Er war auch viele Jahre in der **BJV-Kreisgruppe Hersbruck** aktiv, als Schießwart, Jagdhornbläser und Zweiter Vorsitzender. Besonders hervorzuheben ist sein langjähriges Engagement bei der Organisation der revierübergreifenden Drückjagden auf Schwarzwild. Es gratulierte auch Barbara Regitz, MdL (r.).

H. Regitz

Anzeige

SCHIESSKINO Rudolph

Sonntag 12. Mai von 10-17 Uhr

Marken- & Neuheitenpräsentation

- Waffen + Optik
- Ausrüstung
- Nachtsichttechnik
- Jagdtextilien

Blaser | Mauser | Merkel | Sauer | Steyr
Meopta | Swarovski | Leica | Zeiss
NightPearl | NightSpotter | SpyPoint

VIELE SONDER-ANGEBOTE

Jagdtextilien bis zu -50%

100 Büchsenpatronen

20% Naturalrabatt

74706 Osterburken · Industriepark 108 · ☎ 06291 6199930 · www.schiesskino-rudolph.de

Ein Fest mit den Kitzrettern



Bereits seit einigen Jahren engagieren sich in den fünf Revieren der Gemeinde Bessenbach zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer bei der alljährlichen Kitzsuche im Mai und Juni. Durch ihren unermüdlichen Einsatz ist es beispielsweise im vergangenen Jahr gelungen, über 40 Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren. Als kleines Dankeschön an alle Kitzretter haben die Jäger der **Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg** ein gemütliches Grillfest an der Jagdhütte in Oberbessenbach ausgerichtet. Die Begeisterung war allen Beteiligten anzusehen, und so hoffen wir auf eine erfolgreiche Kitzsuchaktion in 2019.

GJR Oberbessenbach

Schweinfurter Jagdhornbläser erfreuten Stift-Bewohner



Auf dem Rückweg vom BJV-Jahresempfang legte die Jagdhornbläsergruppe Schweinfurt-Stadt einen Zwischenstopp im KWA Stift am Parksee in Unterhaching ein. Nach einem herzlichen Empfang durch die Leiterin Gundi Edhofer-Simon und ihre Mitarbeiterin Edith Hochrein wurde dem zahlreich vertretenen Publikum mit Gesang und Hörnerklang und einigen humorvollen Einlagen ein kurzweiliges Programm dargeboten. Im Anschluss an das Konzert gab es die Gelegenheit für einen regen Austausch zwischen Bläsern und Zuhörern.

M. Markert

WIR GRATULIEREN



Zum 85sten von Karl Kirschbauer

Die **BJV-Kreisgruppe Kitzingen** gratulierte Karl Kirschbauer am 12. Februar zum 85. Geburtstag. Karl Kirschbauer hat sich in beeindruckender Weise für die Jagd in Unterfranken verdient gemacht.

Er war 30 Jahre lang Hegegemeinschaftsleiter, 40 Jahre aktiver Jagdhornbläser beim Jagdhornbläsercorps Würzburg und 50 Jahre Hundeführer. Der Jubilar hat 1969 die Jägerprüfung absolviert und ist seit 50 Jahren Mitglied im BJV. Seit 1989 bis heute bewirtschaftet er als Pächter das Revier Westheim bei Kitzingen. Bei Karl Kirschbauer kann man wirklich von nachhaltiger Jagd reden: Sein Sohn Ralf hat seine Jagdpassion geerbt und wird zusammen mit seiner Ehefrau Andrea das väterliche Revier weiter pachten. Lieber Karl, vielen Dank für Deinen Einsatz für die Jagd, herzlichen Glückwunsch von der BJV Vorstandschaft der Kreisgruppe Kitzingen und Waidmannsheil!

Dr. K. Damme

Gemündener Bläsergruppe bei ökumenischer Kirchennacht



An der zehnten ökumenischen Kirchennacht mit beleuchteten Kirchenfenstern und musikalischen Vorträgen verschiedener örtlicher Gruppen beteiligten sich auch die Jagdhornbläser der **BJV-Kreisgruppe Gemünden**. Der Veranstalter, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat hatten unter dem Motto „Kirche einmal anders erleben“ in die Pfarrkirche St. Jakobus in Obersinn eingeladen. Auf dem Programm standen abwechselnd Gesang, Bläser-, Hörner-, Klavier- und Gitarrenklänge. Das Bläsercorps unter der Leitung von Robert Riedmann hieß die Besucher mit Jagdsignalen willkommen und unterhielt sie unter anderem mit dem Jagdherrenruf, dem Hubertusmarsch und dem Hirschmarsch.

H. Hussong



Frühjahrsputz im „Tierhotel“

Einige Jäger der **BJV-Kreisgruppe Lohr am Main** haben ihr „Tierhotel“, eine leerstehende Trafostation, die die Kreisgruppe 2012 erworben und für Kleintiere umgestaltet hatte, wieder für neue Gäste hergerichtet. Das Efeu, das den Dachstuhl zu schädigen drohte, wurde zurückgeschnitten. Die Nistkästen für die Mauersegler, Stare, Meisen und Spatzen wurden gereinigt. Auch die Dachwohnung der Turmfalken, die seit Jahren ihre Jungen dort aufziehen, wurde renoviert. Im und am „Tierhotel“ konnten 2018 weitere Gäste Unterschlupf finden, wie zum Beispiel Mauereidechsen, Stare, Haussperlinge, Kohl- und Blaumeisen, Mauersegler, Hausrotschwanz, Zaunkönig, Fledermäuse, Hornissen – und an der vom Imkerverein angebrachten Insektenwand auch Wildbienen. „Hausmeister“ Hubert Helfrich bedankte sich bei den mithelfenden Jägern und vor allem bei der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung, die für die Aktion kostenlos einen Hubwagen mit Fahrer zur Verfügung gestellt hat.

P. Amann

Besengauer Jäger pflanzten alte Obstbaum-Sorten



Jäger des Hegerings Besengau der **BJV-Kreisgruppe Mellrichstadt** trafen sich zur Herbstpflanzung ihres Musterbaums. Ebenfalls waren zu dieser Aktion die Vertreter der Gemeinde, des Landkreises und der Jagdgenossenschaft eingeladen. Die fachliche Einweisung in die Pflanzung der Hochstämme übernahm Wolfgang Fath. Die dreijährigen Setzlinge wurden durch die Revierinhaber in den zwölf Revieren des Hegerings eingepflanzt. Es wurden bewusst alte, spätblühende und lang am Baum hängende Sorten gewählt, damit auch nach der Hauptblütezeit Nahrung für Insekten und Wildtiere zur Verfügung steht. Möglich machte diese Aktion die Kleinprojekt-Förderung des Landkreises Rhön-Grabfeld, bei der dieses Jahr das Themenfeld „Natürliche Ressourcen, nachhaltige Landnutzung und Klimaschutz“ gefördert wurde.

G. Benkert

M18-Komplett-Paket Die ist den Preis wert.



- Mauser M18 Synthetischschaft mit Soft Grip-Inlays
- Kal. .308 Win.
- **Lauflänge 45 cm** mit Gewinde M15x1
- Mauser Schalldämpfer
- HexaLock-Montage

45 cm
 Lauflänge



Paket MAUSER M18

zum
 Komplettpreis
 von

2.495 €*

mit Zeiss
 Conquest
 V4 3-12x56

Leuchtabsehen 60
 und Futteral

Paket ohne
 Schalldämpfer auf Anfrage.



Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

* nur solange der Vorrat reicht



Besuchen Sie uns auf Facebook.
www.facebook.com/waffenkoch/

Füssener Straße 81
 87600 Kaufbeuren
 Telefon 08341 95200
www.waffenkoch.de

Ehrenvorsitzender Krauthann wird Ehrenjagdbeater



Der Ehrenvorsitzende des **Jägervereins St. Hubertus Schwandorf**, Herbert Krauthann, erhielt von Landrat Thomas Ebeling die Ernennungsurkunde zum Ehrenjagdbeater des Landkreises Schwandorf. Krauthann ist der erste Jäger im Landkreis Schwandorf, der diesen Titel tragen darf. In seiner Laudatio erläuterte Landrat Ebeling den Werdegang von Krauthann, der von 1973 bis 2001 als Stellvertretender Kreisjagdbeater und von 2002 bis 2018 als Kreisjagdbeater dem Landkreis Schwandorf in jagdlichen Angelegenheiten mit seinem Fachwissen beratend zur Seite stand. BJV-Regierungsbezirksvorsitzender Alexander Flierl und der Vorsitzende der ARGE der Jagdkreisgruppen im Landkreis Schwandorf, Johann Vornlocher, gratulierten. J. Vornlocher

WIR GRATULIEREN



Zum 85sten von Harry Vogel

Harry Vogel, langjähriger Leiter des Jungjäger-Kurses und Multi-Funktionär in der **BJV-Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg**, feierte seinen 85. Geburtstag und bekam große Würdigungen von seinen Kollegen. Erste Vorsitzende Lore Kaiser bilanzierte: „Du warst über Jahrzehnte die wichtigste Person in der Kreisgruppe, und du hast deine ganze Schaffenskraft eingebracht. Dafür ganz großen Waidmannsdank!“ Vogel, der 1981 seinen ersten Jagdschein löste, war von 1986 bis 1995 Schatzmeister, von 1990 bis 2017 Revierinhaber, 1992 bis 2007 Hundeobmann und von 1992 bis 2018 Ausbilder im Jagdhundewesen und für die Fangjagd. Von 1995 bis 2007 führte er die Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg, von 1998 bis 2018 wirkte er als Jagdbeater für den westlichen Landkreis, ebenso als Luchsbeauftragter. Den Jungjägerkurs leitete er von 2000 bis 2018, er unterrichtete auch Jagdpraxis und Hundewesen. Nun gab er alle Ämter zurück. Die Kreisgruppe sprach ihm höchsten Dank und Respekt aus.

J. Gebhardt



Natur erleben und begreifen

Schüler aus Bergheim-Unterstell auf Entdeckungstour



Die Schule in Bergheim-Unterstell organisierte für ihre Klassen mehrere Walderlebnistage. Der **Jagdschutzverein Neuburg** half wieder mit. Zusammen mit Hundeführer Jakob Moosburger und Jägerin Alexandra Müller zogen wir mit den Kindern durch den Auwald am Joshofener Weiher. Die Kinder entdeckten die heimische Tier- und Vogelwelt. An einem großen Biberbau wurde die Lebensweise des Bibers erklärt. G. Weinrich

St. Salvator-Vorschüler bauten Nistkästen



Die Kinder vom Musik- und Naturkindergarten St. Salvator Schalding l. d. D. bauten unter Anleitung von Jagdpächter Konrad Maier und seiner Frau Petra, **BJV-Kreisgruppe Vilshofen**, Nistkästen für heimische Meisen. Einen Vogel beim Nestbau und bei der Fütterung seiner Jungen beobachten zu können, ist ein wahres Naturschauspiel und macht für die Kinder die heimische Vogelwelt direkt erlebbar. Zum Abschluss bekamen die Kinder ein Malbuch zum Thema Wald. P. Maier